Modulbeschreibung 25-FS-PTM2 Praxis-Transfer Modul 2

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 06.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/35074347

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-FS-PTM2 Praxis-Transfer Modul 2

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Barbara Thiessen

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden theoretisches und praktisches Wissen in Bezug auf projektförmiges Arbeiten. In Element 1 erwerben sie die Kompetenz, Projekte eigenständig zu konzipieren und zu planen. Durch die Arbeit in Kleingruppen erwerben sie zudem Schlüsselkompetenzen wie, Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit. Die praktische Umsetzung der Projekte fördert des Weiteren die Anwendungskompetenz. Zudem erwerben sie die Kompetenz, Praxiserfahrungen theoriebasiert zu erfassen, zu analysieren und zu dokumentieren. Schließlich erwerben sie durch die Vorstellung der Projekte Präsentations- und Visualisierungskompetenz. Die Modulprüfung in Element 2 fördert die Fähigkeit eigene projektförmige Arbeiten zu hinterfragen, zu überprüfen und vertieft somit das theoretische und praktische Wissen im Hinblick auf theoriebasiertes projektförmiges Arbeiten.

Lehrinhalte

Das Modul beschäftigt sich mit Grundlagen des projektförmigen Arbeitens. In Element 1 werden eine theorie- und empiriebasierte Projektidee und eine Projektskizze inklusive der damit zusammenhängenden Zielformulierung, Arbeitsplanung, Zeitplanung und methodisch-didaktischen Umsetzung erarbeitet. In Element 2 werden die Projekte durchgeführt und anschließend im Rahmen eines Projektberichtes dokumentiert, evaluiert, reflektiert und anschließend öffentlich präsentiert. Die Modulprüfung dient der selbständigen und vertiefenden Auseinandersetzung mit dem (Gruppen-)Projekt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Einführungsmodul, Grundlagenmodul

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Begleitseminar III, Teil 1	Seminar	SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
E2: Begleitseminar III, Teil 2	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Begleitseminar III, Teil 1 (Seminar)** *Projektskizze im Umfang von ca. 5 Seiten, in der das geplante Gruppenprojekt skizziert wird (u.a. inklusive Zeitplan, theoretischer Fundierung, Kooperation, u.ä.).*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E2: Begleitseminar III, Teil 2 (Seminar)** *Die unbenotete Modulprüfung wird in Form der Durchführung bzw. Umsetzung der (Gruppen-)Projektarbeit mit Ausarbeitung in Form eines (Gruppen-)Projektberichtes im Umfang von mind. 7.500 Wörtern erbracht, in dem das (Gruppen-)Projekt auf wissenschaftlicher Basis reflektiert und ausgewertet wird.*	Projekt mit Ausarbeitung	unbenotet	-	-

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2015 vorgehalten.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen